

Rückert, Friedrich: 103. (1838)

- 1 In Allahs Paradies, wie sein Profet verhieß,
- 2 Soll sproßen jede Frucht den Gläub'gen zum Ersprieß.

- 3 Doch in zwiefacher Art ist jede Frucht vorhanden,
- 4 Die eine, wie sie gern auf Erden hier sie fanden,

- 5 Die andere, wie sie auf Erden niemals sahn;
- 6 Mit beiden aber wird es also seyn gethan:

- 7 Die eine welche sie als langbekannte finden,
- 8 Läßt einen völlig unbekannten Schmack empfinden;

- 9 Die andre aber, die sie als ganz neu entdecken,
- 10 Wird ihnen ganz bekannt, nur etwas besser schmecken.

- 11 Das heißt: sie werden sich im Alten stets des Neuen
- 12 Und in dem Neuen dort des Alten ewig freuen.

- 13 Der Früchte denk' ich gern, so oft es mir behagt,
- 14 Am liebsten, wenn die Welt dergleichen mir versagt.

- 15 Wollt' auch bekannte Frucht nur immer Gott mir schenken,
- 16 An Allahs Paradies wollt' ich bei Gott nicht denken.

- 17 Der Datteln wollt' ich gern entbehren und der Pfirschen,
- 18 Hätt' ich das ganze Jahr nur Trauben oder Kirschen.

(Textopus: 103.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3057>)